

Sie sind hier: [Home](#) » [Leben in Gütersloh](#) » [Öffentliches Grün](#) » [Weitere Park- und Grünanlagen](#) » [Dreiecksplatz](#)

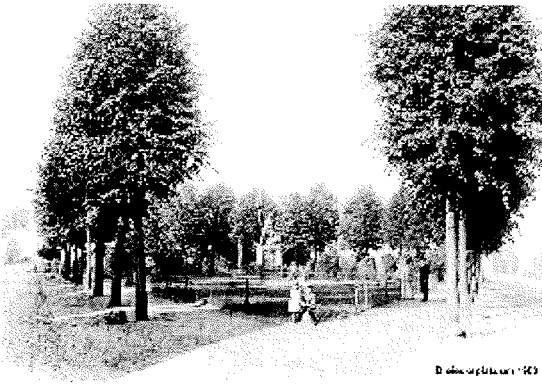
Der Dreiecksplatz

Seit der Umgestaltung im Jahre 2007 trägt die markante, dreieckige Platzfläche zwischen König- und Friedrichstraße ihren Namen wieder zurecht. Die Platzgestaltung des städtischen Fachbereichs Grünflächen beruht auf einer klaren und einfachen Formensprache. Den Rahmen für die Platzfläche bilden 29 Kaiserlinden, die Dank eines engagierten Sponsorenprojekts der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz e.V. neu gepflanzt werden konnten.



Der Dreiecksplatz hat für Gütersloher Verhältnisse eine recht lange Geschichte. Erstmals wird der Platz im Jahre 1875 erwähnt und auf einer Karte als „Hammelmarkt“ bezeichnet. Die dreieckige Grundform ist bereits deutlich ausgebildet.

Im Jahr 1896 wird auf dem Platz ein Kriegerdenkmal errichtet. Die Platzfläche ist von einer Lindenreihe umstellt. In den kommenden Jahren wird der Platz als Schmuckplatz mit einer zentralen Rasenfläche ausgestattet.



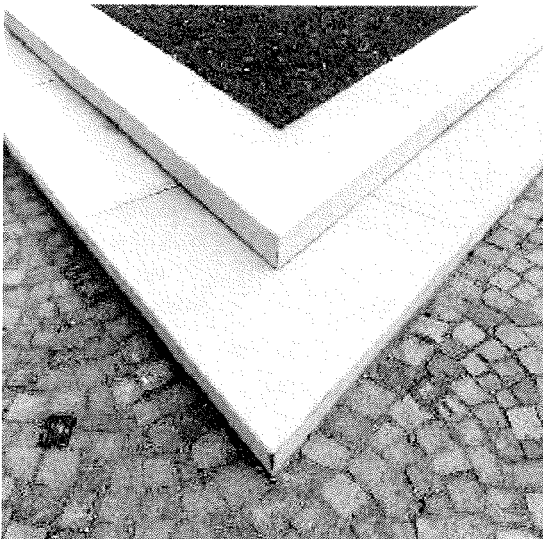
Anfang 1945 wird das Kriegerdenkmal entfernt – der Platz bleibt jedoch in seinen Grundstrukturen bis in die siebziger Jahre erhalten.

Zu Beginn der achtziger Jahre erfährt der Platz eine tiefgreifende Umgestaltung. Die historischen Grundstrukturen werden durch den Bau einer umlaufenden Sitzmauer ignoriert und überplant. Durch eine Bepflanzung mit Rhododendren wird die Platzfläche unnutzbar.

Dieser Missstand wird im Jahr 2000 beseitigt indem eine ebene Rasenfläche angelegt wird. Im selben Jahr gründet sich die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz und nutzt die Freifläche erstmalig für eine kulturelle Veranstaltung. Seitdem finden auf Initiative der Kulturgemeinschaft vielseitige Kultur-Events in Form von Musik und Kleinkunst auf dem Dreiecksplatz statt und locken Zuschauer in großen Mengen an.

Jedoch täuscht die erfreuliche Belebung der Platzfläche nicht über deren eingeschränkte Nutzbarkeit hinweg. Zudem müssen nach und nach immer mehr Exemplare der alten und abgängigen Linden gefällt werden. Der Platz verliert seine Identität. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Im Rahmen eines breit angelegten Planungsprozesses formulieren fachlich Beteiligte, Anlieger und Gewerbetreibende Ideen und Ziele, aus denen der Fachbereich Grünflächen ein Umgestaltungskonzept für den Dreiecksplatz erarbeitet, das schließlich im Herbst 2007 umgesetzt wird.



Die schlichte und ruhige Gestaltung basiert auf der Anlage einer ebenen und vielfältig nutzbaren Platzfläche in Form einer Rasenfläche. Die Platzkanten greifen vorhandene Wegebeziehungen auf und werden durch die raumbildende Lindenreihe akzentuiert. Individuell gestaltete Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Ein niedriger Sitzblock aus Naturstein markiert die Platzmitte und erinnert an den ehemaligen Standort des Kriegerdenkmals.

Wichtigstes Gestaltungselement ist jedoch die Neuanpflanzung der historischen Lindenreihe, wofür die Kulturgemeinschaft in beispiellosem Engagement 29 Baumpaten als großzügige Sponsoren gewinnen konnte.

Vollendet wird die neue Platzgestaltung durch ein harmonisches und auf die Örtlichkeit abgestimmtes Beleuchtungskonzept, welches nicht nur die Platzfläche sondern auch die angrenzenden Gebäudefassaden in den Abend- und Nachtstunden stimmungsvoll in Szene setzt.

Durch die erfolgreiche Umgestaltung des Dreiecksplatzes und den dort stattfindenden Aktivitäten ist die Attraktivität dieses Stadtbereichs deutlich und nachhaltig gestiegen. Nicht ganz zu Unrecht wurde der Dreiecksplatz im Rahmen des Landesturnfestes 2008 in Gütersloh als schönster Platz der Stadt bezeichnet.



Freiraumplanung: Stadt Gütersloh - Fachbereich Grünflächen

Licht-Planung: LDE Belzner Holmes, Heidelberg

Nachtfotos: Antje Schmidt